



Medienmitteilung

9. September 2026

10 Jahre Einsatz für Asylsuchende im Bundesasylzentrum Giffers

Seit rund 10 Jahren setzen sich Freiwillige für Asylsuchende im Bundesasylzentrum Giffers ein (BAZ, bekannt als «Guglera»): Aus einem Zusammenschluss von rund 130 Personen folgte 2016 die Gründung des Vereins «Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk». Seither haben unzählige Anlässe im BAZ stattgefunden und wertvolle Begegnungen zwischen den Asylsuchenden und der lokalen Bevölkerung ermöglicht. Heute feiert der Verein sein 10-jähriges Jubiläum mit diversen Aktivitäten vor Ort im BAZ zusammen mit den Asylsuchenden und den Freiwilligen.

Die Anfänge des Vereins «Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk» ([FWiS](#)) gehen auf das Jahr 2015 zurück, als sich mehrere Personen aus dem Sensebezirk zusammenschlossen, um ein Zeichen der Menschlichkeit gegenüber den Asylsuchenden zu setzen. Anlass dazu waren die Mahnfeuer, die als Zeichen des Widerstands von Teilen der Bevölkerung gegenüber der Einrichtung eines Bundesasylzentrums gezündet wurden. Die Gründungsmitglieder des Vereins verstanden das BAZ nicht als Bedrohung und wollten sich bewusst für Menschlichkeit und Offenheit gegenüber den Asylsuchenden einsetzen. So entstand im September 2016 der Verein FWiS.

Im Einsatz für Menschlichkeit und offene Begegnungen

Dieser Grundgedanke ist noch heute Leitmotiv und Antrieb für den Verein mit inzwischen rund 30 Freiwilligen aus dem Sense-, See- und Saanebezirk. Im Vordergrund der Freiwilligenarbeit stehen Aktivitäten für alle Asylsuchenden, welche Momente der Unbeschwertheit und Freude ermöglichen sollen. Darüber hinaus schaffen die Angebote wertvolle zwischenmenschliche, offene Begegnungen zwischen der lokalen Bevölkerung und den Asylsuchenden.

Ein Einsatz, den auch Pascal Vonlanthen alias Gustav unterstreicht: «Das freiwillige Engagement von FWiS ermöglicht, dass warmherzige und echte Begegnungen stattfinden, die ein Verständnis füreinander fördern und unsere Gesellschaft menschlicher machen.»

Gerhard Andrey, Nationalrat und Unternehmer, weist noch auf einen anderen Aspekt hin: «Viele der Menschen, die in die Guglera kommen, bleiben nicht in der Schweiz. Aber jede Begegnung dort zählt, für die Kinder, für die Erwachsenen, und genauso für die Freiwilligen. Das unermüdliche Engagement des Vereins 'Flüchtlinge Willkommen im Sensebezirk' erinnert uns daran, dass Menschlichkeit kein Aufenthaltsrecht voraussetzt."

Vielfältige Aktivitäten

Während zu Beginn noch das «Café Guglera» mit Spielen, Basteln und Zvieri in einem Saal des BAZ durchgeführt wurde, liegt der Fokus heute auf vier Aktivitäten: Abendtreffs, Kinderateliers, Deutschunterricht und Kulturanlässe. Die Abendtreffs und Kinderateliers finden wenn immer möglich draussen in der Natur statt; für die Kulturanlässe wirken u.a. lokale Vereine und Kulturschaffende aus Musik, Sport und Kultur mit und ermöglichen damit unbeschwerte und gesellige Stunden im BAZ.

Wie unterstützen?

Der Verein freut sich über externe Unterstützung, um die Aktivitäten fortlaufend durchführen zu können; sei es in Form von aktiver Freiwilligenarbeit, finanzieller Unterstützung, Materialspenden oder durch die Teilnahme als Verein für einen Kulturanlass ([Spenden](#)). Kontakt: info@fwis.ch.

Ein paar Kennzahlen

Mai 2018 – März 2020

Durchführung des «Café Guglera»	wöchentlich
---------------------------------	-------------

2025 (im Durchschnitt)

Anzahl Freiwillige	41
Anzahl Aktivitäten pro Jahr (total)	117
Abendtreffs	11
Kinderateliers	11
Anzahl Stunden Deutschunterricht (89 Lektionen)	223 Stunden
Kulturanlässe	6

Medienkontakte

Gabriela Waeber-Blanchard, Präsidentin, T 079 605 06 81, M gabriela.waeber@fwis.ch

Jeannette Portmann, Kommunikation, T 079 589 71 85, M jeannette.portmann@fwis.ch

Bildmaterial

Ein kurzes Video gibt einen Einblick in die Arbeit des Vereins fwis.ch: [Download](#)

Diverses Bildmaterial: [Download](#)